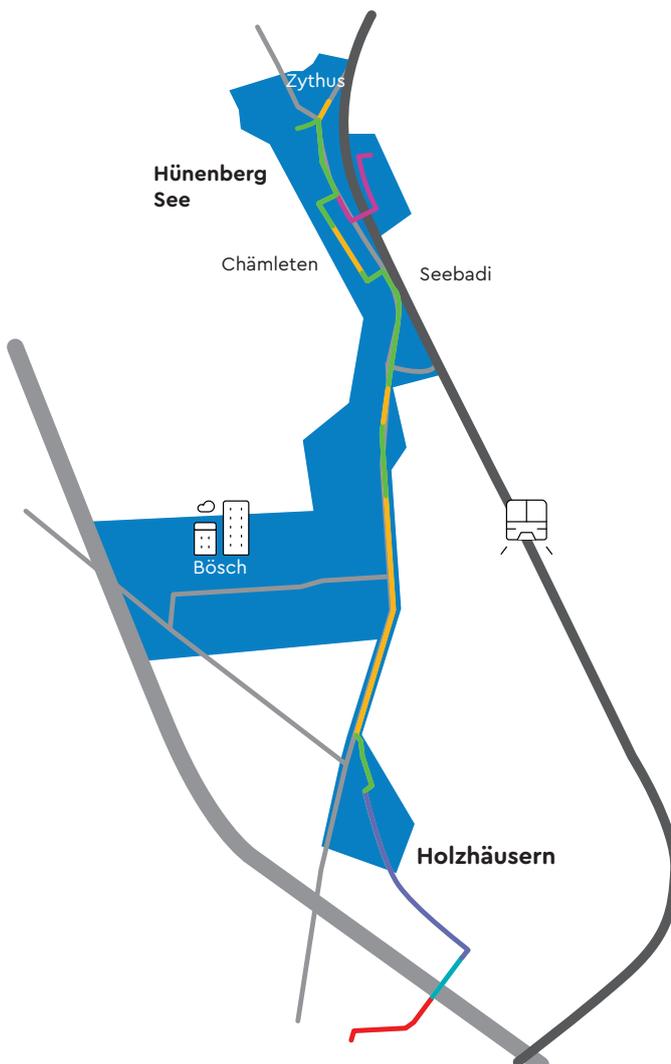


Projektinformation zum Wärmeverbund Ennetsee

WWZ baut eine Fernwärmeleitung bis nach Zug. Der Wärmeverbund Ennetsee ist ein zukunftsweisendes Projekt zur Versorgung weiter Teile des gleichnamigen Gebiets im Kanton Zug mit CO₂-neutraler Wärmeenergie. Als Energiequelle nutzt WWZ die Abwärme der Kehrriechtverbrennungsanlage Renergia in Perlen.

Die Bauarbeiten verlaufen planmässig: Von rund 3,7 km Transportleitung sind bereits 3,0 km Rohrleitungen verlegt. Der Ausbau des Fernwärmenetzes ist auf Kurs. WWZ kann ab Herbst 2026 die Etappe bis nach Cham mit Fernwärme versorgen. Das Kernstück dieses Teilstreckenausbaus ist die Rohrbrücke über die Autobahn A4. Die Fundamente sind erstellt und die Brücke ist in Produktion.

Gesamtübersicht über unseren Fernwärmeausbau im Ennetsee:



Wärmeverbund Ennetsee Versorgungsgebiet Hüenberg See bis Holzhäusern

Bau Fernwärme, Wasser und Ausbau LWL
ca. April 2024 – Dezember 2024
anschliessend Erneuerung Strassenbelag

Bau Fernwärme, Wasser und Ausbau LWL
ca. Januar 2025 – Oktober 2025
anschliessend Erneuerung Strassenbelag

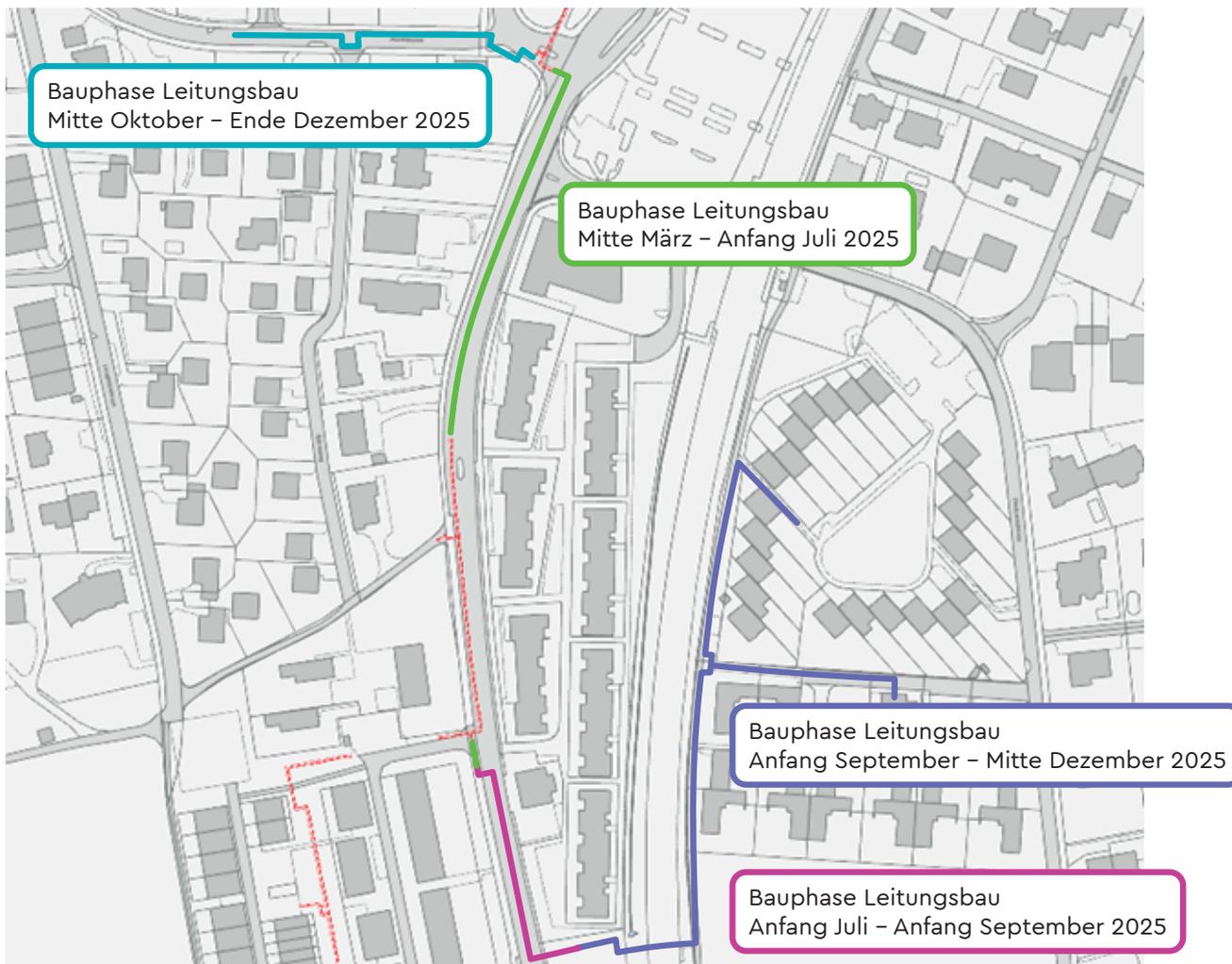
Bau Fernwärme und Ausbau LWL
ca. Juni 2025 – April 2026
anschliessend Erneuerung Strassenbelag

Bau Fernwärme ab Sommer 2024 bis Herbst 2025
anschliessend Erneuerung Strassenbelag

Rohrbrücke im Herbst/Winter 2025
Leitungsbau im Landwirtschaftsgebiet bis im Winter
2025/2026

Bau Fernwärme bis Frühjahr 2024
anschliessend Erneuerung Strassenbelag

Situation Zythus



Planausschnitt vom 18.03.2025

Die Bauarbeiten für die Teilstrecke bis nach Cham dauern bis im Sommer 2026. Nach deren Abschluss muss der Strassenbelag erneuert werden. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Haben Sie Fragen? Wir sind für Sie da.

WWZ Energie AG (Bauherrschaft)
Isabelle Walder
Monica Fernandez

T +41 41 745 48 14
ennetsee@wwz.ch

WWZ Energie AG (Verkauf)
Stefan Sandoz

T +41 41 743 43 34
ennetsee@wwz.ch

Information zum Wärmeverbund Ennetsee

In der Kehrichtverbrennungsanlage Renergia in Perlen (LU) wird das ganze Jahr Abfall umweltverträglich verbrannt. Dabei entsteht rund um die Uhr Abwärme, die als umweltfreundliche Energiequelle zur Verfügung steht.

Das Zuger Versorgungsunternehmen WWZ AG strebt mit dem Bau des Wärmeverbunds Ennetsee eine

CO₂-neutrale Wärmeversorgung der Gebiete Rotkreuz, Bösch, Hünenberg See, Cham, Städtler Allmend und Äussere Lorzenallmend, Zug und Steinhausen an. Nach Fertigstellung des Grossprojekts spart die Region jährlich rund 15'000 Tonnen CO₂ ein.

Weitere Informationen zum Projekt unter www.wwz.ch/vvwnetsee.